

Projektarbeit Manuel Keel

Thema: Terrarium für meine Vogelspinne

Leitfrage: Wie plane und gestalte ich ein Terrarium sodass sich meine Vogelspinne wohlfühlt?

Ziele:

- 1.) Ich will einen Plan grafisch darstellen.
- 2.) Ich will die richtigen Materialien wählen und benutzen.
- 3.) Ich will das mein Terrarium grösser als mein altes wird.

Themenwahl:

Auf mein Thema: «Terrarium für meine Vogelspinne» bin ich gekommen, weil mein altes zu klein für ihre jetzige Grösse und optisch nicht mehr sehr ansprechend war. Mein Thema sollte auch in mein Budget passen. Deshalb kam ich spontan auf die Idee, die Projektarbeit mit dem Plan eines neuen Terrariums zu verbinden.

Umsetzung:

Am Anfang habe ich einen Plan gezeichnet, in dem ich die Masse festgehalten habe. Als Grundmaterialien nahm ich Glas und Holz, und sonst noch ein Metallgitter und 2 U-Profile. Als erstes habe ich das Holz besorgt, dieses Geradegebogen und dann die Lamellolöcher hineingemacht. Dann kaufte ich U-Profile schneidete ein Loch in die Decke, in welches das Gitter hineinkam. Die eigentliche Arbeit am Projekt begann für mich 2 Wochen bevor das Glas angekommen ist. Es fing an damit, dass ich alles nochmal geschliffen habe, um dann die U-Profile darauf zu platzieren. Weil die U-Profile zu lang waren musste ich sie halbieren, damit sie dann auf die Länge passen das habe ich mit einer normalen Metallsäge gemacht. Auch musste ich die U-Profile noch schleifen, da sie zu lange waren, dies dauerte auch sehr lange und brauchte viel Zeit als das dann endlich geschafft war, konnte ich die ersten beiden auf den unteren Teil aufkleben. Herr Kopp gab mir den Tipp alles zusammenzusetzen bis auf den Deckel, und anschliessend das Glas hineinzusetzen und den Deckel oben daraufzusetzen also schliff ich zuerst alles noch einmal, vor allem die U-profile. Als es dann losging, merkten wir, dass das Hartholz sehr verzogen war. Wir mussten noch ein paar Mal mit der Lamellomaschine nachhelfen. Wenn etwas gepasst hat, hat etwas anderes dann wieder nicht wirklich gepasst. Doch jetzt passte das Glas nicht mehr es war zu klein. Höchstwahrscheinlich hatten Herr Schmied und ich bei der Berechnung einen kleinen Fehler gemacht. Ich brauchte jetzt schnell eine Lösung. Deshalb wollten wir ein anderes Teil Holz nehmen und dies oben anbringen sodass der Abstand sich zum unteren Teil verkürzt. Also schraubte ich die oberen U-Profil-Teile weg und brachte ein kleines Holzstück dazwischen an. Jetzt musste ich nur noch warten, bis alles trocken war, und dann konnte ich sauber schleifen. Das Schleifen dauerte relativ lange, da das Holz sich teilweise sehr verzogen hatte. Nach 2 Stunden schleifen mit dem Vibrationsschleifer war ich zufrieden.

Fazit:

Ich denke ich hätte mir viele Sachen nicht so lange aufschieben

Tipps:

Beim nächsten Mal würde ich früher anfangen. Ich würde auch mich früher um die Dokumentation kümmern.